

Sono Shitsuji - Eine Liebe zwischen Teufel und Herr.

Kuroshitsuji

Von _K_P_

Kapitel 12: 12. Junger Herr, es ist zuende.

Ciel:

Nachdem Sebastian mein Zimmer verlassen hatte, wachte ich kurze Zeit später auf. "Uhm..." murmelte ich. Ich fühlte mich viel besser als gestern. Ich zog die Decke von mir und stand auf. Langsam machte ich mich auf den Weg ins Badezimmer um mein Gesicht zu waschen.

Plötzlich sah ich im Spiegel einen Fleck an meinem Hals. Es war rot. "Was ist das...?" murmelte ich und strich mit meinem Finger über den Knutschfleck, denn Sebastian mir am Abend verpasst hatte. //Ich muss mich wohl beim Zirkus, irgendwo gestoßen haben...// dachte ich. Auch das noch.

Als ich zurück in mein Zimmer ging sah ich auch Sebastian. "Da bist du ja, mach mich fertig, wir haben schließlich noch was zu erledigen." sagte ich und verschränkte meine Arme. "Natürlich." antwortete er wie erwartet und holte mir meine Kleidung raus.

Währenddessen setzte ich mich auf mein Bett und fuhr kurz durch meine Haare. Danach kam er zu mir und befreite mich von meiner Hose. Ich kratzte über den Fleck an meinem Hals. "War das gestern auch schon da?" fragte ich. Sebastian sah auf. "Hm?" fragte er und sah jetzt auch den Fleck. "Ja." antwortete er schnell und zog mein Hemd an.

Zu schnell meiner Meinung nach. "Ist mir garnicht aufgefallen." sagte ich und sah ihn genau an. "Habt ihr bestimmt nur nicht sehen können, weil es an dieser Stelle ist." sagte er lächelnd und knöpfte mein Hemd zu. "Kann sein." murmelte ich. Als er auch noch meine Hose anzog und mir in meine Jacke half, erkannte ich mich wieder im Spiegel. Nicht mehr mit diesen alten Klamotten, sondern als Ciel Phantomhive, der Oberhaupt des Phantomhives.

Ich legte noch mein Ring dran und sah zu Sebastian der vor mir kniete und meine Socken wie Schuhe drüber streifte. Er griff nach meiner Augenklappe und band sie drum. "Sieht man noch den Fleck?" fragte ich ihn. Er schüttelte nur seinen Kopf. "Er

wird vom Kragen eures Hemdes verdeckt." sagte er.

Ich stand auf und nahm mein Gehstock. "Gehen wir Sebastian, wir haben heute so einiges zu tun." sagte ich bevor ich zu Tür ging. "Was ist mit Frühstück?" fragte er. Achja. Frühstück. Das hatte ich total vergessen. Ich erinnerte mich an das Zirkus Fräs. "Habe ich vergessen." gab ich zu und ging schließlich runter.

Nach wenigen Minuten saß ich schon am Tisch und Sebastian servierte mir mein Essen. Soma saß vor mir und starrte mich vorwurfsvoll an. Ich schenkte ihm keine weitere Beachtung. Ich versuchte es zumindestens. Sebastian servierte mir noch mein Tee. Langsam fing ich an zu Essen. Soma starrte mich weiterhin an und das ging mir wirklich auf die Nerven. "Mir geht es gut, wenn ihr jetzt auch essen würdet." sagte ich und nahm mein Tee in die Hand.

Soma sah mich jedoch weiterhin fixiert an. Genervt aß ich weiter. Agni kam jetzt auch noch dazu. "Seid ihr sicher, das ihr ihn schon gehen lassen wollt?" fragte er Sebastian. Sebastian nickte. "Ich werde sicherlich nicht noch ein Tag verschwenden." sagte ich und stand schließlich auf. "Sebastian wir brechen jetzt auf." sagte ich. Soma stand auf und blockierte die Tür wo ich gerade durch wollte. "Haalt! Ich lasse dich nicht einfach schon gehen, Ciel!" sagte er ernst. Leise seufzend sah ich ihn an. "Sebastian." Sebastian schob Soma einfach zur Seite und ich ging weiter, während Soma blinzelnd uns nach sah. "H-heey!" rief er noch.

Ich ging weiter, als hätte ich ihn nicht gehört. "Wir werden auch diesmal keine Kutsche nehmen." sagte ich während ich mit meinem Butler zum Ausgang ging. "Wir ihr wünscht." antwortete er. Als wir draußen waren sah ich mich um. Ich atmete einmal kurz durch. Danach ging ich gedankenverloren einfach weiter. //Wohin wird das führen..?// dachte ich mir. Als wir am Strandrand waren nahm mich Sebastian schließlich auf seine Arme.

Ich hielt mich automatisch fest als er über die Häuser sprang. //Wen wir wohl alles dort auffinden werden?// dachte ich weiter und sah in den Himmel. Ich hoffte einfach nur, dass wir endlich Antworten auf die ganzen Fragen bekommen.

Nach einer Zeit kamen wir endlich bei dem Anwesen an. Es war recht klein. "Ist das dieses Anwesen?" fragte ich. Sebastian lies mich runter. "Ja." bestätigte er es. Wir gingen beide zu Tür. "Wahrscheinlich können auch hier die Kinder sein." sagte ich. "Das könnte auch sein, wollt ihr rein?" Als Sebastian sein Satz beendet hatte ging die Tür auf. Die Person die, die Tür öffnete kam mir sofort bekannt vor. "Wir haben schon auf euch gewartet Earl Phantomhive. Bitte kommt doch rein." sagte Joker. Ohne zu zögern ging ich mit Sebastian rein.

Als ich das Anwesen betrat, war es zuerst dunkel. Plötzlich gingen die Lichter an und an der Decke fielen mir sofort, die Kinder ähnlichen Leichen Figuren, ins Auge. Meine Augen weiteten sich leicht. "Das ist..."

Joker ging schon die Treppe hoch. "Hier entlang." sagte er. Wir folgten ihm weiter. "Wie wäre es wenn du uns sagst wo die Kinder sind und wir sparen die ganze Sache, damit ich das der Königin berichten kann." sagte ich genervt.

Joker fing an zu grinsen. Er drehte sich zu mir. "Hehe, du bist nur ein kleiner Junge der unter der Königin als "Wachhund der Königin" steht und seine Eltern verloren hat mehr nicht Smile." sagte er unverschämt. Ich knurrte leise. "Ich bin nicht Smile! Mein Name ist Ciel Phantomhive, von jemanden wie dir muss ich mir nichts sagen lassen." sagte ich leicht wütend. "Exakt, du bist wirklich eine noble Person." sagte er grinsend. "Hört auf unsere Zeit zu verschwenden. Führt uns zu Baron Kelvin, an dir haben wir kein Interesse." sagte Sebastian auch leicht gereizt. "Hier entlang." sagte jetzt Joker und wir folgten ihm weiter.

Wir standen vor zwei grossen Türen die Joker schließlich öffnete. Dahinter kam ein langer Tisch zum vorschein. Es handelte sich offensichtlich hierbei um ein Speisesaal. "Wir haben ein Dinner vorbereitet. Setzt euch. Ihr könnt kommen Vater." sprach Joker.

Sebastian und ich betraten den Saal. Ich folgte Joker's Blick. Ein Mann, der umwickelt von Verbänden war, wurde von zwei kleinen Kindern im Rollstuhl rein geschoben. "Ahhh Ciel Phantomhive!! Wie schön das ihr gekommen seid!" sagte er erfreut. "Bist du Baron Kelvin?" fragte ich. "Aber sicher doch! Setzt euch!" sagte er grinsend.

Ich ging zum Tisch und setzte mich. Joker kam mit einer Wein Flasche in seiner Hand. "Das ist ein Wein vom Jahre 1856" sagte er und schüttelte etwas in ein Glas. Ich sah mir den Wein an, aber rührte es nicht. "Trinkt ruhig! Es ist auch nicht vergiftet." sagte Kelvin und grinste gruselig. So kam es mir auf jeden fall vor. Dieser Mann wiederete mich an.

Ich sah mir die Kinder an die was zu Essen brachten. "Diese Kinder. Was ist deren Arbeit?" sprach ich nun. "Mich zu amüsieren!! Langweilt ihr euch etwa?!" sagte er grinsend. Ich sah ihn jedoch nur angewiedert an. Amüsieren? Kinder zum Amüsieren? "Joker! Mach was ! Unser verehrter Gast langweilt sich! Führe ihm unsere Show vor!!" sagte er. "Ehh...aber.." stotterte Joker. Ich beobachtete die beiden genau. "Nun mach schon!" sagte Kelvin drohend. "Ja..." sagte Joker seufzend und ging zu einer Bühne, die ich erst jetzt bemerkte. Vorhänge gingen auf und ungefähr 15 Kinder standen in einer Reihe.

Sie hatten Kostüme an und sahen....sahen verstört aus? Jediglicher Glanz war aus deren Augen verschwunden. "Sehr geehrter Earl phantomhive. Heute Abend werde wir euch eine unvergessliche Darbietung zeigen." sagte Joker lächelnd. "Als erstens werdet ihr das hohe Seil balance sehen! Ohne jedigliche Sicherheitsgürtel!" sagte er. Baron Kelvin sah gespannt zu Bühne.

Ein Kind stand oben und fing an zu balancieren. Wie erwähnt ohne Sicherheit. Plötzlich fiel das Kind einfach so zu Boden. Es schlugte auf und Blut spritze. Meine Augen weiterten sich schlagartig. "Wa-!!!" bekam ich nur raus bevor ich von Kelvin's lachen unterbrochen wurde. Diese verrückte Lachen ging mir durch die Haut und lies ein unbehagliches Gefühl zurück.

"Als nächstes der Mensch und Löw!" kündigte Joker an. Kurze Zeit später wurde auch das Kind im Käfig von dem Löwen zerfleischt. Mir stockte leicht der Atem, während Baron Kelvin weiterhin lachte und verrückt in die Hände klatschte. Die anderen Kinder

zogen die Leichen von der Bühne. "Nun dann kommt das Messer werfen mit geschlossenen Augen!" sagte Joker.

Ich sah zum Mädchen das gefesselt an einem Drehrad gebunden war. Auch wenn ich geschockt war kam mir das Mädchen bekannt vor. //Das gesuchte Mädchen!// fiel es mir wieder ein. Das Messer flog gerade direkt auf sie zu. "Sebastian stopp es!" sagte ich sofort.

Sebastian war plötzlich neben dem Mädchen und hielt das Messer zwischen Zeige und Mittelfinger fest. Er holte Unterlagen hervor. "Es handelt sich in der Tat um das gesuchte Mädchen." bestätigte Sebastian mein Verdacht.

Baron Kelvin sah mit aufgerissenen Augen zu Bühne. "W-was soll das?" fragte er. Fragte er das gerade wirklich? Dieser Mann...

Ich erhob mich von meinem Platz. "Ich kann nicht mit einem Monster an einem Tisch sitzen das sich wie ein Tier gleicht ! Das ist genug für ihre Majestät. Wiederlich. Scheußlich. Pervers." bei jedem Wort kam ich dem Mann im Rollstuhl immer näher. "Im Namen der Menschenrechte werde ich dich, Wachhund der Königin, beseitigen." mit den Worten nahm ich eine Pistole und hielt es an sein Kopf.

Plötzlich bemerkte ich das Joker mich von der Seite angreifen wollte. Sebastian jedoch hielt ein Messer an Jokers Hals und hinderte ihn daran. Ich hatte die Pistole an Kelvin's Kopf gelegt. Joker sein Messer an mein Hals und Sebastian hatte Joker ein Messer an sein Hals gedrückt. "Hör auf Joker!" sagte Baron Kelvin.

Joker senkte sein Messer. "Baron Kelvin! Wo sind die anderen entführten Kinder?!" fragte ich. "F-folgt mir einfach." sagte er stotternd. Ich sah kurz zu Sebastian. Er lies Joker frei und schob Kelvin im Rollstuhl voran.

Sebastian und ich folgten ihm. "Ich hab Jahre daran gearbeitet...nur um diesen einen Tag zu erleben." sagte Kelvin völlig aufgeregt. Ich ging weiter, während ich die Waffe an sein Kopf hielt. "Und endlich wo ich dich hab, Ciel Phantomhive!" es öffneten sich zwei große Türen. "Lass mich diesen Tag miterleben!" sagte er.

Mir stockte der Atem. Meine Augen weiterten sich als ich mir den Raum ansah. Dieser Raum der mir so bekannt vor kam. Dieser Raum wo alles angefangen hat. Ich lies meine Waffe sinken und machte paar Schritte nach vorne. Ich sah die verstörten Kinder im Käfig sitzen. "Nur du hast noch gefehlt!" sagte Kelvin begeistert.

Mir kamen Erinnerungen hoch, Erinnerungen die ich versuchte hatte von Anfang an zu verdrängen. Ich stand immernoch erstarrt und schockiert da. Ich hielt es kaum aus. Ohne zu zögern schoss ich Kelvin an. "Aaaarg..." er fiel von seinem Rollstuhl zu Boden und schrie vor Schmerzen. "Bitte töte mich..so wie du damals all die anderen getötet hast!" sagte er flehend.

Joker rannte auf mich mit einem Messer zu. "Vater!!!" schrie er. Doch Sebastian kam zuvor. Er trennte Joker's Hand, womit er das Messer hielt, von seinem Körper. "Ich bitte euch, euch in diese Angelegenheit, nicht einzumischen." hörte ich Sebastian's Stimme.

Ich sah zu Kelvin der über den Boden zu mir Kroch und sich um mein Bein schlang. "Bitte! Tötet mich genauso!" flehte er weiter. "Sei still! Es hat hier angefangen und es wird hier auch enden!" sagte ich und hielt die Waffe auf ihn. "Nein tut das nicht!" höte ich Joker. "Zögert nicht!!" flehte Kelvin weiter. Er schmiegte sich weiter an mein Bein und sabberte. (Okay ich wiedere mich gerade selbst an xDDD)

Ich trat ihn von meinem Bein weg und sah zu Joker. "Ich weis er hat vieles falsch gemacht, aber ohne ihn würden viele Kinder nicht leben, wir verdanken ihn unser leben !!" sagte Joker. Jedoch fing Joker an wie verrückt zu lachen. "Und wenn ihr uns auch tötet. Ich habe Leute geschickt um alle in eurem Anwesen zu töten ! Auch deine Verlobte!" sagte er lachend.

Wollte mir dieser Clown wirklich drohen? Ich blickte kur zu Kelvin und schoss ihn direkt in sein Herz. Ohne jedigliche Emmotion sah ich Joker an. Sebastian musste leicht lachen. "Vater!!! W-was ist daran so witzig!!?" schrie Joker.

"Was denkst du mit wem du es hier zu tun hast, das sind immernoch die Bediensteten der Phantomhives, ich habe mit Sebastian jeden einzelnen selbst ausgewählt. Die Leute die du geschickt hast sind vermutlich schon tot." sagte ich kühl. "Ihr hättet die Phantomhives nicht unterschätzen sollen." sagte Sebastian grinsend.

Joker fing Plötzlich an zu wienen. "Hör auf zu weinen.. Auch wenn man eine schwere Vergangenheit hatte, ist das keine Entschuldigung." sagte ich und wendete mich von ihm ab. "Was nun Junger Herr? Wollt ihr ihn auch töten?" fragt Sebastian.

Bevor ich ihm antworten konnte kam Plötzlich jemand in das Zimmer rein. "Ich habe mehr mitgebracht!!" sagte der Zirkus Arzt lächelnd. Der Arzt vom Zirkus war auch daran beteiligt?

Als er zu uns sah war er ziemlich überrascht. "Smile ? Balck? Was macht ihr denn hier?" fragte er. "Rennt weg! Das ist der Wachhund der Königin!!" sagte Joker. "Er also auch." hörte ich Sebastian. "Aber wieso? Kelvin und ich haben nur gutes getan, ich hab kein Grund weg zurennen." sagte er lächelnd und kam näher. "Gutes? Kinder zu entführen hat also für euch keine bedeutung." sagte Sebastian.

Ich sah zum Arzt. Wie konnte er nur? Er war schließlich ein Arzt! "Das war doch nur alles wegen den versuchen!" sagte er. Plötzlich erblickte er Kelvin. "Ohh Kelvin!" sagte er und kniete sich zu ihm. "Du bist tot. Du warst der einzige der meine Ideen unterstützt hat!" sagte er traurig. "Was für Ideen?" fragte ich.

Er fing an uns seine Pläne zu erzählen. "Ich habe Prothesen hergestellt. Doch dieses Material war rau und sah überhaupt nicht echt aus ! Ich habe ein besseres Material gefunden!" sagte er erfreut und nahm ein völlig verstörtes kleines Mädchen aus dem Käfig. Sie war vielleicht erst 8-9 Jahre alt. Er legte das kleine Mädchen auf ein Tisch. Wie mir dieser Tisch bekannt war...

Sebastian betrachtete das Kind. "Deshalb waren die Prothesen so weich...wie echte Haut." sagte Sebastian. "Natürlich, es ist ein Spezialer Material!" sagte der Arzt

grinsend. Er nahm ein Messer raus. "Ich brauche dafür Junge Kinder. Das Material ist in den Knochen!" sagte er grinsend und rammte das Messer in das verstörte Mädchen. Blut floss zu Boden.

Ich kam mir wie in einem meiner Albträume vor nur das hier war Real ! Ich konnte mein Blick nicht von dem Kind abwenden. Dieses Kind das so hilflos war. Wie ich. Ich sah mich selbst auf der Liege.

Vor 5 Jahren wurde ich auch gefangen genommen. Kurz nach dem Tod meiner Eltern. Ich wurde entführt und von Händlern in Orgien verkauft. Ich wurde gefangen gehalten in einem Käfig, gedemütigt und verletzt. Ich habe gesehen wie jeder einzelne der Kinder starben, die mit mir in einem Käfig waren. Bis ich als nächstes dran war.

Ich wurde auf eine Liege gezerrt. Entkleidet. Mich hielten so viele Maskierte Menschen fest. Sie lachten über mich. Bis einer von ihnen ein Messer raus nahm und zu stach. Letzendlich wurde ich durch ein Siegel von ihnen Verbrannt. Ich wurde von ihnen gezeichnet. Ich schrie, schrie so sehr bis ich letztendlich die Stimme von einem Teufel wahr nahm.

Ich wurde wieder in die Realität geschmissen. Geschockt ging ich paar Schritte nach hinten. Die Pistole fiel aus meiner Hand und ich schrie. Ich schrie vor Angst. Mir wurde urplötzlich schlecht und ich hielt eine Hand an mein Mund. Meine Stimme von früher dröhnte in meinem Kopf. //Hilf mir Jemand!!! Bitte hilf mir. Nein.. NEIN!!!// Ich streckte meine Hand hilflos aus.

Sebastian:

Ich sah dem Arzt dabei zu. Selbst einen Teufel wie mich , wiederete dieser Mensch an. Plötzlich hörte ich denn Schrei meines Herrn. Ich drehte mich zu ihm. In seinen Augen spiegelte sich die Pure Angst. Er zitterte am ganzen Körper und seine Hautfarbe wurde immer blasser. "Bocchan..." sagte ich und ging langsam auf ihn zu. Ich nahm seine ausgestreckte Hand. "Beruhigt euch Bocchan.." sagte ich und nahm sein Kinnd in meine Hand. "Ihr seid nicht mehr im Käfig. Ihr seid ausserhalb. Nun ihr wisst, ihr müsst es mir nur befehlen, und ich beende es." sprach ich beruhigend auf den Jungen ein. Sanft löste ich seine Augenklappe von ihm. Seine Augenklappe fiel zu boden. "Seb...Sebas...!...Sebastian!!!!" sagte er mühsam. Sein Augen glühten. "Töte ihn...TÖTE IHN!!!" sagte er hasserfüllt.

"Yes, my lord." sagte ich. Meine Augen glühten rot-lila auf. Ich richtete mich langsam auf und schritt zum Arzt. Ohne zu zögern tötete ich ihn. Ich sah noch kurz zu Baron Kelvin und Joker die bereits an Blutverlust gestorben waren.

Nachdem das getan war, drehte ich mich zu Ciel. "Wollen wir dann gehen, bocchan?" fragte ich etwas leise um den Jungen nicht zu erschrecken. "Verbrenne es." sagte er zitternd. Verbrennen? Das Gebäude? "Yes, my lord." der nächste Befehl wurde sofort ausgeführt.

Ich ging zu meinem Jungen Herrn und nahm ihn auf meine Arme. Danach wendete ich

mich zu eine, Kerzenständer. Meine Augen glühten. Ich ließ die Flammen größer werden. Immer größer, bis sie endlich das ganze Gebäude einnahm. Ich ging mit ihm auf den Arm zwischen den Flammen hindurch nach draussen.

Ciel atmete schwer. Das war vielleicht doch zuviel. Er klammerte sich an mein Jacket und vergrub sein Gesicht an meinem Hals. Leise seufzend legte ich eine Hand an sein Kopf. "Es ist vorbei." sprach ich beruhigend und machte mich auf dem Weg zurück in das Anwesen.

Ciel schlief auf dem halben Weg ein. Wir kamen endlich an. Ich sah noch wie das Anwesen von außen aussah. Joker hatte wirklich die Leute vom Zirkus in das Anwesen geschickt. Nur zu schade, dass keiner von ihnen überlebt hat.

Die drei Bediensteten hatten ganze Arbeit geleistet. Bei sowas waren sie nützlich. Ich sah kurz zu Ciel, der etwas unruhig schlief. Leise seufzend brachte ich ihn in sein Zimmer. Ich legte ihn auf sein Bett und zog langsam die blutige Kleidung von seinem Körper. Seine Temperatur war etwas unterkühlt.

Deshalb beeilte ich mich und zog ihm sofort sein Nachthemd an, ehe ich ihn zu deckte und die Vorhänge schloss.

Ich sah ihn noch kurz an bevor ich das Zimmer verließ. "Gute Nacht, mein Junger Herr."